

24.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, der wahre Vater gründet das Land der Wahrheit. Ihr seid zu Ihm gekommen, um dem wahren Wissen zuzuhören, wie man von einem gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan wird.
- Frage:** Warum müsst ihr Kinder sehr, sehr vorsichtig sein, während ihr in eurem Haushalt lebt?
- Antwort:** Der Grund ist, dass eure Wege und Mittel einzigartig sind. Euer Wissen ist inkognito. Habt aus diesem Grund ein unbegrenztes Bewusstsein, damit ihr eure Verantwortung allen gegenüber erfüllt. Habt innerlich das Bewusstsein, dass ihr allesamt Brüder bzw. Brüder und Schwestern seid. Jedoch heißt das nicht, dass eine Ehefrau zu ihrem Ehemann sagt: „Du bist mein Bruder“. Wenn andere dies hören, würden sie sich fragen, was mit ihr geschehen ist. Seid sehr taktvoll!

Om Shanti. Kinder, der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch. Wenn ihr das Wort „spirituell“ nicht benutzt, sondern nur „Vater“ sagt, versteht man trotzdem, dass dies der Spirituelle Vater ist. Kinder, euer Vater ist hier und unterrichtet euch. Ihr alle sagt, dass ihr Brüder seid. Deshalb sitzt der Vater hier und erklärt euch Kindern. Ihr sagt übereinstimmend, dass ihr Brüder seid. Deshalb ist der Vater hier und erklärt euch alles. Er erklärt das jedoch nicht allen Menschen. Die Aussage „Gott spricht“ wird auch in der Gita erwähnt. Zu wem spricht Gott? Alle Seelen sind die Kinder Gottes. Gott ist der Vater, sodass Gottes Kinder Brüder sind. Gott wird es ihnen wiederholt erklärt haben und sie Raja Yoga gelehrt haben. Das Schloss an eurem Intellekt hat sich jetzt geöffnet. Niemand außer euch kann solche Gedanken haben. Wer diese Botschaft erhalten hat, wird weiterhin diese Schule besuchen und lernen. Nachdem sie die Ausstellung gesehen haben, werden sie denken, dass sie jetzt ein bisschen mehr hören sollten. Das Allerwichtigste ist, dass der Ozean des Wissens spricht, der Läuterer, der Spender des Wissens der Gita, Gott Shiva. Sie müssen wissen, wer es ist, der euch alles erklärt und lehrt. Die Höchste Seele, der Wissensozean, ist unkörperlich. Er ist die Wahrheit. Nur Shiv Baba sagt euch die Wahrheit. Deshalb können diesbezüglich keine Fragen aufkommen. Ihr habt allem entsagt, da ihr den Einen kennt, der die Wahrheit ist. Erklärt also zuerst, dass es die Höchste Seele ist, die euch und durch Brahma Raja Yoga lehrt. Dies ist ein königlicher Status. Wer die Überzeugung hat, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist, der Vater aus dem Jenseits, dass Er hier vor uns sitzt, uns unterrichtet und dass Er die größte Autorität ist – so eine Seele wird keine Fragen haben. Shiv Baba ist auch der Läuterer. Wenn Er auf die Erde kommt, muss Er definitiv zu seiner eigenen Zeit kommen. Ihr könnt erkennen, dass uns der gleiche Mahabharat-Krieg bevorsteht. Nach

der Zerstörung wird die Welt lasterfrei. Die Menschen wissen nicht, dass Bharat vor 5.000 Jahren lasterfrei war; ihr Intellekt funktioniert nicht. Er ist wie mit einem starken Schloss verschlossen. Nur der eine Vater hat den Schlüssel dazu. Aus diesem Grund weiß niemand, wer euch lehrt. Sie denken, dass Brahma Dada euer Lehrer sei und zögern nicht, ihn zu verleumden und schlecht über ihn zu reden. Deshalb solltet ihr zuerst erklären, warum hier geschrieben steht: Gott Shiva spricht. Er ist die Wahrheit. Der Vater ist wissensvoll. Er lüftet für euch die Geheimnisse um Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Ihr erhaltet jetzt diese Lehren vom Unbegrenzten Vater. Er ist der Schöpfer und der Eine, der die unreine Welt läutert. Stellt also als zuerst einmal den Vater vor und erklärt, was die Beziehung zum Höchsten Vater, zur Höchsten Seele, bedeutet. Er gibt das wahre Wissen, wie man von einem gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan wird. Ihr Kinder wisst, dass der Vater die Wahrheit ist und das Land der Wahrheit gründet. Ihr seid hierhergekommen, um von einem gewöhnlichen Menschen Gottheiten wie Narayan zu werden. Wenn ihr bei einem Rechtsanwalt studiert, ist euch klar, dass ihr dort seid, um Rechtsanwalt zu werden. Ihr habt jetzt das Vertrauen, dass Gott euch lehrt. Manche haben diese Überzeugung, aber dann kommen ihnen Zweifel und dann sagt jeder: „Du hast gesagt, Gott habe dich gelehrt. Wieso hast du Ihn dann verlassen?“ Wenn sie Zweifel haben, laufen die Studenten weg. Sie verrichten dann die eine oder andere lasterhafte Handlung. Gott sagt: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Indem ihr sie besiegt, werdet ihr Weltherrscher. Diejenigen, die hier und jetzt rein werden, werden in die reine Welt gehen. Hier geht es um Raja Yoga. Ihr werdet dort hingehen und herrschen. Alle übrigen Seelen werden ihre karmischen Konten ausgleichen und nach Hause zurückkehren. Dies ist die Zeit des Ausgleichs. Euer Intellekt sagt jetzt: „Das Goldene Zeitalter muss unbedingt gegründet werden.“ Das Goldene Zeitalter wird als „reine Welt“ bezeichnet. Alle anderen Seelen gehen in das Land der Erlösung. Sie müssen dann in der zweiten Hälfte des Kreislaufs ihre Rollen wiederholen. Ihr macht weiterhin eure eigenen Bemühungen, um rein und Meister der reinen Welt zu werden. Ihr betrachtet euch als Meister, nicht wahr? Sogar die Bürger sind Meister. Die Menschen sagen sogar: „Unser Bharat!“ Ihr versteht, dass gegenwärtig alle Menschen die Bewohner der Hölle sind. Wir studieren jetzt Raja Yoga, um Bewohner des Himmels zu werden. Nicht jeder wird ein Bewohner des Himmels. Der Vater sagt: Erst wenn der Weg der Anbetung zu Ende geht, komme Ich.

Ich muss kommen und allen Anbetern die Frucht ihrer Anbetung geben. Die Anbeter sind in der Mehrzahl. Alle rufen weiterhin: „Oh Gott! Oh Vater!“ Diese Worte werden auf jeden Fall aus dem Mund eines jeden Anbeters kommen. Zwischen Anbetung und Wissen besteht ein Unterschied. Ihr würdet nie sagen: „Oh Ishwar! Oh Gott!“. Die Menschen haben diese Praxis den halben Kreislauf lang entwickelt. Ihr wisst, dass Shiv Baba euer Vater ist. Ihr braucht nicht zu sagen: „Oh Baba!“ Nehmt eure Erbschaft vom Vater in Empfang! Habt zuallererst das nötige Vertrauen, dass ihr eure Erbschaft vom Vater erhaltet. Er macht euch würdig, sie zu beanspruchen. Dieser Eine ist der wahre Vater. Er

weiß, dass die Kinder, denen Er den Nektar des Wissens zu trinken gab, die Er auf dem Scheiterhaufen des Wissens sitzen ließ, die Er in Gottheiten, in Meister der Welt verwandelt hatte, dass diese Kinder auf dem Scheiterhaufen der Sinnesbegierde fast verbrannt sind. Baba sagt: Ich setze sie jetzt auf den Scheiterhaufen des Wissens, wecke sie aus ihrem Tiefschlaf und zeige ihnen den Weg in den Himmel. Der Vater hat erklärt, dass ihr Seelen im Land des Friedens zuhause seid und im Land des Glücks lebt. Das Land des Glücks wird „lasterfreie Welt“ genannt. Dort wohnen die Gottheiten, wohingegen das Nirwana das liebevolle Zuhause der Seelen ist. Alle Schauspieler kommen aus dem Land des Friedens hierher auf die Erde, um ihre Rollen zu spielen. Wir Seelen sind keine Bewohner dieses Ortes. Gewöhnliche Schauspieler sind Bewohner dieses Ortes. Sie kommen einfach von Zuhause, ziehen ihr Kostüm an und spielen ihre Rollen. Ihr versteht, dass euer Zuhause das Land des Friedens ist, in das ihr bald zurückkehren werdet. Wenn alle Schauspieler auf die Weltbühne gekommen sind, kommt der Vater und holt sie zurück nach Hause. Aus diesem Grund wird Er „Befreier“ und „Führer“ genannt. Er entfernt das Leid und spendet Glück. Wohin gehen also alle Menschen? Denkt darüber nach! Warum ruft ihr nach dem Läuterer, auf dass Er kommen möge? Ihr ruft, um zu sterben! Ihr wollt nicht mehr in der Welt des Leides leben und deshalb bittet ihr darum, nach Hause gebracht zu werden. Hier glauben alle an die Befreiung. Der alte Yoga Indiens ist sehr bekannt. Sannyasis gehen nach Übersee, um den alten Yoga zu lehren. Es gibt viele Christen, die diese Sannyasis sehr achten. Die safranfarbene Robe ist das Kostüm der Hatha Yogis. Ihr braucht eurem Zuhause und eurer Familie nicht zu entsagen. Ihr seid noch nicht einmal verpflichtet, weiße Kleidung zu tragen. Allerdings ist weiß gut. Ihr wart in der Bhatthi und deshalb tragt ihr weiße Kleidung. Heutzutage mögen die Leute diese Farbe sehr. Wenn jemand stirbt, bedecken sie ihn mit einem weißen Laken. Stellt als erstes jedem, der kommt, den Vater vor. Es gibt zwei Väter. Man braucht Zeit, um diesen Aspekt zu verstehen. In den Ausstellungen könnt ihr ihnen nicht so viel erklären. Im Goldenen Zeitalter gibt es einen Vater, während ihr aktuell drei Väter habt, weil Gott in den Körper Prajapita Brahmas eintritt, ist er auch der Vater der Menschheit. Okay, welcher von diesen drei Vätern gibt die höchste Erbschaft? Wie kann der Unkörperliche Vater eine Erbschaft geben? Er gibt sie durch Brahma. Er führt die Gründung der neuen Welt durch Brahma aus und Er gibt euch auch die Erbschaft durch Brahma. Ihr könnt sehr klar erklären, indem ihr dieses Bild benutzt. Es zeigt Shiv Baba, Prajapita Brahma und auch Adi Dev und Adi Devi. Brahma ist der Urgroßvater. Shiv Baba sagt: Ich, Shiva, werde nicht „Urgroßvater“ genannt. Ich bin der Vater aller Seelen. Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit. Ihr seid Brüder und Schwestern. Ihr dürft untereinander nicht dem Laster der Lust frönen. Wenn der Blick der Sinnesbegierde ein Paar anzieht, fallen sie und vergessen den Vater. Der Vater sagt: Ihr werdet Meine Kinder und dann macht ihr euch euer Gesicht schmutzig! Der Unbegrenzte Vater klärt euch auf und ihr habt diese Begeisterung. Ihr wisst auch, dass ihr in eurem Haushalt leben müsst. Erfüllt eure Verantwortung gegenüber den weltlichen Beziehungen. Nennt euren weltlichen Vater einfach „Vater“. Ihr könnt ihn nicht als „Bruder“ bezeichnen. Ihr seid

euch bewusst, dass er euer leiblicher Vater ist. Ihr verfügt jedoch auch über Wissen und es ist einzigartig! Heutzutage sprechen Kinder und Eltern sich untereinander mit Vornamen an. Wenn ihr euren Vater jedoch vor einem Besucher „Bruder“ nennt, würde dieser denken, ihr wäret etwas durcheinander. Seid sehr taktvoll! Euer Wissen ist inkognito und eure Beziehungen ebenfalls. Im Allgemeinen nennen Frauen ihren Mann nicht beim Namen. Die Ehemänner nennen ihre Ehefrauen beim Namen. Geht sehr taktvoll miteinander um. Erfüllt eure Verantwortung gegenüber euren weltlichen Verwandten. Euer Bewusstsein sollte „nach oben“ gerichtet sein. Ihr beansprucht eure Erbschaft von Spirituellen Vater. Nennt jedoch euren Onkel „Onkel“ und euren Vater „Vater“. Diejenigen, die keine Brahma Kumars und Kumaris sind, sehen sich nicht als Brüder und Schwestern. Nur ihr versteht diese Aspekte. Kinder, der Vater erweitert euer Bewusstsein. Zuerst hattet ihr ein begrenztes Bewusstsein, aber jetzt geht es ins Unbegrenzte. Shiv Baba ist unser Unbegrenzter Vater. Alle Menschen sind Brüder und Schwestern. Nennt zu Hause eure Schwiegermutter „Schwiegermutter“ und nicht „Schwester“. Interagiert sehr taktvoll, wenn ihr zu Hause lebt. Wenn ihr euren Ehemann „Bruder“ nennt und eure Schwiegermutter „Schwester“ würden die Leute fragen: „Was soll das denn?“ Nur ihr habt dieses Wissen und niemand sonst. Es wird gesagt: „Prabhu (Gott), nur Du kennst Deine Mittel und Wege.“ Ihr seid jetzt Seine Kinder geworden und deshalb kennt nur ihr eure Mittel und Wege. Seid sehr vorsichtig, damit niemand verwirrt wird.

Kinder, in den Ausstellungen müsst ihr zuerst erklären, dass Gott euer Lehrer ist. Fragt dann eure Zuhörer: „Wer ist Gott? Ist Gott der unkörperliche Shiva oder der körperliche Shri Krishna?“ In der Gita steht, dass Gott spricht. Wurden die Versionen der Gita von Shiva, der Höchsten Seele oder von Shri Krishna gesprochen? Krishna ist der erste Prinz des Himmels. Ihr könnt nicht sagen, dass der Geburtstag Shri Krishnas auch Shivas Geburtstag sei. Krishnas Geburtstag kommt nach Shivas Geburtstag. Versteht, auf welche Weise er nach dem Geburtstag Shivas Prinz Shri Krishna wird. Erst gibt es Shivas Geburtstag, dann den Geburtstag der Gita und dann folgt sofort danach der Geburtstag Shri Krishnas, weil der Vater Raja Yoga lehrt. Dies ist euch Kindern bewusst. Ihr könnt Shivas Geburtstag erst feiern, wenn die Höchste Seele Shiva hierher kommt. Wenn Shiva nicht käme und nicht das Land Krishnas gründete, wie könnte dann Shri Krishnas Geburtstag gefeiert werden? Sie feiern seinen Geburtstag, aber sie verstehen nichts. Shri Krishna ist ein Prinz und deshalb muss er im Goldenen Zeitalter leben. Es muss definitiv ein Königreich der Gottheiten geben. Shri Krishna ist nicht der Einzige, der die Souveränität erlangt. Es wird auch das Land Krishnas geben. Man spricht von Shri Krishnas Land und dies ist dann Kans Land, das Land der Gottlosen. Shri Krishnas Land ist die neue Welt, während Kans Land die alte Welt ist. Sie sagen, dass es einen Krieg zwischen den Gottheiten und den Gottlosen gegeben habe und die Gottheiten gewonnen hätten. So war es jedoch nicht. Kans Land wurde zerstört und zuvor wurde Krishnas Land erschaffen. Kans Land ist in der alten Welt. Es gibt in der neuen Welt weder Kans noch andere Gottlose. Seht, wie viele Menschen jetzt auf der Erde leben! Im Goldenen

Zeitalter leben nur sehr wenige und ihr könnt das auch verstehen. Ihr denkt jetzt über diese Dinge nach. Die Gottheiten haben niemals gekämpft. Ihre Gemeinschaft gibt es nur im Goldenen Zeitalter und die lasterhafte Gemeinschaft existiert hier und jetzt. Es gab keinen Krieg zwischen den Gottheiten und den Gottlosen oder zwischen den Kauravas und den Pandavas. Ihr besiegt Ravan. Der Vater sagt: Überwindet die Laster und ihr werdet die Welt beherrschen! Dabei geht es nicht um einen Kampf. Wenn ihr das Wort „kämpfen“ benutzt, würde das Gewalt bedeuten. Besiegt Ravan, aber gewaltlos! Euer Fehlverhalten wird gelöscht, einfach indem ihr euch an den Vater erinnert. Der uralte Raja Yoga Bharats ist sehr berühmt. Der Vater sagt: Verbindet euer Bewusstsein mit Mir und euer Fehlverhalten endet. Der Vater ist der Läuterer. Deshalb muss der Yoga eures Intellekts mit Ihm verbunden werden, denn dann werdet ihr von unrein wieder rein. Ihr habt jetzt auf praktische Weise Yoga mit Ihm. Dabei geht es nicht um einen Kampf. Wer gut studiert und mit dem Vater Yoga hat, wird von Ihm eine Erbschaft erhalten, genauso wie im vorigen Kreislauf. Diese alte Welt wird auf jeden Fall enden. Alle Seelen werden ihre karmischen Konten auflösen und nach Hause zurückkehren. Die ganze Klasse wird von dort versetzt und jeder nimmt, graduell unterschiedlich, seinen Platz ein. Ihr werdet auch dorthin gehen und der Rangfolge nach das Königreich regieren. Dies sind so logische Dinge, die es zu verstehen gilt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Das Goldene Zeitalter wird in dieser Zeit des Ausgleichs gegründet. Werdet deshalb unbedingt rein. Habt niemals Zweifel im Hinblick auf den Vater oder Seine Aufgaben.
2. Wissen und Beziehungen sind verborgen. Habt deshalb einen unbegrenzten Intellekt und geht mit jedem in eurem Haushalt sehr taktvoll um. Sprecht keine Worte, durch die Zuhörer in Verwirrung geraten könnten.

Segen: Mögest du erfüllt sein mit allen Kräften und mit dem Licht und der Macht dieses Wissens deinen schwachen Sanskars ein Ende bereiten.
Mit Wissen werden dir deine schwachen Sanskars bewusst und wenn du das begreifst, können diese Sanskars für kurze Zeit unterdrückt werden. Um sie jedoch auszulöschen, benötigst du extra Kraft in Form von Licht und Kraft dieses Wissens. Dazu musst du nicht nur ein allmächtiger und wissensvoller Meister sein, sondern auch als Meister alles überprüfen können. Nutze dieses Wissen, um dich mit Kraft zu füllen und erhöhe damit auch deine Kraft des tiefen Nachdenkens, denn dann wirst du vollkommen kraftvoll werden.

Slogan: Wo alle Errungenschaften vorhanden sind, da ist das Glück.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Offenbare jetzt deine Form als Spender.

Wenn du etwas gegeben hast und dann denkst, dass man dir deshalb dementsprechend Ehre und Respekt erweisen müsste, dann ist das auch nur ein Verlangen danach, etwas zu erhalten. Wenn die Kinder des Spenders in irgendeiner Form etwas haben wollen, dann sind sie keine Spender. Dieses Nehmen passt nicht zu einem Geber. *****Om Shanti*****